



**Bezirkslehrer
und -lehrerinnen
Verein Aargau**

Daniela Germer
Präsidentin BLV
Mattenweg 6
5506 Mägenwil

Martin Schaffner
alt Präsident BLV
Burghaldenstrasse 14
5400 Baden

per E-Mail
an Herrn Regierungsrat
Alex Hürzeler
Aarau

Mägenwil, 20. Dezember 2019

Resolution: Abschaffung des Checks S3

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Hürzeler

Anlässlich der Generalversammlung des BLV im letzten September haben bis auf eine Enthaltung alle Teilnehmenden folgender Resolution zugestimmt:

«Der Regierungsrat des Kanton Aargau wird gebeten, dafür zu sorgen, dass der Check S3 sofort abgeschafft wird.»

Anfangs September führte der Vorstand des BLV unter sämtlichen Lehrpersonen, die an einer Bezirksschule unterrichten, eine Online-Umfrage über den Check S3 durch. Die eindeutigen Ergebnisse haben uns dazu bewogen, eine Resolution abzufassen und sie dem BKS zuhanden des Gesamtregierungsrates zu übersenden.

Es galt, die folgenden zwei Hauptfragen zu beantworten:

- Findet der Check S3 zum richtigen Zeitpunkt statt?
- Wählen Sie aus: - Der Check S3 ist in der heutigen Form nötig.
- Der Check S3 ist in der heutigen Form unnötig.

Die eingegangenen Antworten präsentieren sich wie folgt:

Findet der Check S3 zum richtigen Zeitpunkt statt?

 Ja	15
 Nein	201



Der Check S3 ist in der heutigen Form

● ... nötig.	11
● ... unnötig.	205



Daneben gab es noch drei Fragen zu weiteren Aspekten des Checks S3:

- Ist der Stoffumfang des Checks S3 ausreichend bekannt?
- Reicht die Aufgabensammlung von Mind-Steps aus, um die Transparenz für die Lehrpersonen zu gewährleisten?
- Sind Sie für die Schreibanlässe in den Sprachfächern?

Ist der Stoffumfang des Check S3 ausreichend bekannt?

● Ja	94
● Nein	113
● Sonstiges	9



Reicht die Aufgabensammlung von Mind-Steps aus, um die Transparenz für die Lehrpersonen zu gewährleisten?

● Ja	40
● Nein, zu wenig Aufgaben	105
● Nein, zu wenig Transparenz.	71
● Sonstiges	23



Zur Frage bezüglich Schreibanlässe in den Sprachfächern ist kein Kreisdiagramm verfügbar. Wir haben jedoch die Antworten ausgezählt und sind auf folgende Resultate gekommen:

- ja: 29, 5%
- eher ja: 20,2 %
- eher nein: 16,6 %
- nein: 33,6 %

Zu jeder Frage konnten die Bezirksschullehrpersonen noch eigene Bemerkungen anbringen, die uns doch aufschlussreich erscheinen. Wir haben sie unserer Mail beigefügt und möchten sie Ihnen zur Lektüre empfehlen.

Nachfolgend die hauptsächlich von den befragten Lehrpersonen gemachten Bemerkungen:

- Die Schüler und Schülerinnen nehmen den Check S3 nicht ernst und klicken sich mehrheitlich einfach durch. Dadurch sind die Resultate des Check S3 wertlos und unbrauchbar.
- Der Check S3 findet viel zu spät statt, eine seriöse Besprechung ist nicht möglich.
- Die Schüler und Schülerinnen erhalten die Resultate erst kurz vor Schulaustritt. Zu diesem Zeitpunkt sind die Lehrverträge bereits unterschrieben und die Notenschnitte für weiterführende Mittelschulen stehen auch schon fest. Einige Berufsschulen führen eigene Standortbestimmungen durch und berücksichtigen die Resultate aus dem Check S3 gar nicht. An den Kantonsschulen haben die Resultate des Check S3 gar keine Bedeutung.

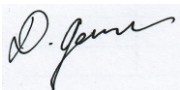
Aus Gesprächen, die wir mit Lehrpersonen und Schulleitenden geführt haben, sind weitere Argumente gegen die Durchführung des Check S3 hervorgegangen.

- An den meisten Schulen sind die Computerräume über Wochen belegt und können nicht für weitere Schulaktivitäten genutzt werden.
- Die Schulleitungen und Schulsekretariate haben umfangreiche Planungsarbeiten vorzunehmen und sind deshalb mehrheitlich ebenfalls der Meinung, dass dieser enorme Zeitaufwand in einem klaren Missverhältnis zum Nutzen des Check S3 steht.

Die Idee, dass die abnehmenden Institutionen wie Mittel- und Berufsschulen die Ergebnisse zur Individualförderung verwenden würden, erscheint uns nicht realisierbar und ist eher ein Vorwand Ihrerseits, dem Check S3 noch jahrelang Bedeutung beizumessen. Auch die Ergebnisse der Checks aus der Primarschule werden kaum von einer Lehrperson der Oberstufe beachtet.

Der BLV fordert deshalb, dass der Checks S3 sofort und nicht erst in vier oder gar fünf Jahren abgeschafft wird. Dadurch kann ein grosser Teil an Ressourcen eingespart werden, sowohl bei den Lehrpersonen, aber auch bei den Schulleitungen und nicht zuletzt auch bei den Schülern und Schülerinnen.

Mit freundlichen Grüssen



Daniela Germer
Präsidentin BLV



Martin Schaffner
alt Präsident BLV

Zur Kenntnisnahme an

- Christian Aeberli
- Michael Bösiger